

Medieninformation

Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen

Ihre Ansprechpartnerin
Katrin Schöne

Durchwahl
Telefon +49 3501 796 378
Telefax +49 3501 796 116

presse@ltv.sachsen.de*

30.06.2022

Chemnitz-Harthau: Weiterer Bauabschnitt an der Hochwasserschutzlinie fertiggestellt - Neubau von Hochwasserschutzwänden am linken Würschnitzufer

Die Landestalsperrenverwaltung Sachsen hat einen weiteren Teilbauabschnitt bei der Hochwasserschutzmaßnahme in Chemnitz-Harthau an der Würschnitz fertiggestellt. Die Arbeiten begannen im August 2020 und kosteten rund 2,4 Millionen Euro, finanziert aus Mitteln des Freistaates Sachsen und des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE).

Am linken Würschnitz-Ufer wurden im Bereich der Fußgängerbrücke Friedrichstraße auf einer Länge von rund 300 Metern Hochwasserschutzwände neu gebaut und das Gewässer teilweise aufgeweitet. Außerdem wurden zwei dauerhafte Gewässerzufahrten gebaut, die künftig für die Gewässerunterhaltung genutzt werden. Die vorhandenen Ufermauern wurden abgebrochen, da sie den aktuellen hydraulischen und statischen Anforderungen nicht mehr entsprachen. Zudem wurden Pump- und Schieberschächte für die Binnenentwässerung hergestellt.

Übersicht Teilabschnitte des 3. Bauabschnittes

M 3.1 – Bereich Brücke Hedwigstraße

- Bau Hochwasserschutzwände an beiden Würschnitzufern sowie im Bereich der Brücke
- Ersatzneubau Brücke Hedwigstraße durch die Stadt Chemnitz
- Bauzeit: 1/2020 bis voraussichtlich 7/2022

M 3.2 – Bereich Brücke Friedrichstraße

- Bau Hochwasserschutzwände am linken Würschnitzufer im Bereich der Brücke
- Bauzeit: 8/2020 bis 5/2022

Hausanschrift:
Landestalsperrenverwaltung des
Freistaates Sachsen
Bahnhofstraße 14
01796 Pirna

www.smul.sachsen.de/ltv

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

M 3.3 – oberhalb Brücke Klaffenbacher Straße

- Rückbau von Ufermauern
- Neubau von Hochwasserschutzwänden
- Bauzeit: 8/2021 bis 9/2023

Hintergrundinformation

Chemnitz-Harthau soll vor Hochwasser geschützt werden, wie es statistisch einmal in 25 Jahren vorkommen kann (HQ25). Die ersten Bauarbeiten dazu begannen zwischen der Straße »Am Harthauer Bahnhof« und der Brücke »Klaffenbacher Straße« im Frühjahr 2018. Dieser Abschnitt (M 1) ist seit März 2020 fertig. Die Bauarbeiten am Wasserschloss in Chemnitz-Klaffenbach (M 5) sind bereits seit September 2019 abgeschlossen. Zwischen April 2019 und Oktober 2020 wurde zwischen der Einmündung der Alten Harth und Brücke »Klaffenbacher Straße« an der Annaberger Straße gebaut (M 2). Der Lückenschluss der Hochwasserschutzwand an der Annaberger Straße zum Brückenbauwerk Klaffenbacher Straße erfolgte im Jahr 2021.

Ende 2023 soll der Hochwasserschutz für Chemnitz-Harthau fertig sein. Die Gesamtkosten für den Bereich Harthau Maßnahmenbereich M 3 liegen bei rund 10,3 Millionen Euro. Für den bereits fertig gestellten Bereich Klaffenbach -Wasserschloss wurden rund 4,6 Mio. Euro verwendet. Finanziert wurden diese aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), des Freistaates Sachsen.

Medien:

Dokument: Übersichtslageplan Maßnahmenbereiche Würschnitz

Foto: Neubau Hochwasserschutzwand Chemnitz-Harthau an der Würschnitz